



Weissenbach, am 04.04.2014

## Niederschrift

über die **19. Gemeinderatssitzung**

### **Öffentlicher Teil**

am Montag, den 31.03.2014 um 19:05 Uhr

im großen Sitzungssaal der Marktgemeinde Weissenbach/Tr.

#### Anwesend:

ÖVP	SPÖ	ÜBF	PARTEILOS
Johann Miedl Ing. Robert Fodroczi Franz Pechhacker Franz Steiner Samira Wittmann Michael Reischer Michaela Mracek Gerald Makas Stefan Fuchs Anton Steiner Johann Kriessl Johannes Winter	Gerda Scheiblauer Erich Lutzbauer Petra Hobl Rudolf Hirschhofer	Heinz Angerer	Herbert Gruber

Entschuldigt: GR Marlies Kolb

Schriftführer: Ing. Otto Hruza

Weiters anwesend: Gerlinde Mitterer

Vor Beginn der Sitzung ersucht der Bürgermeister den Gemeinderat um eine Gedenkminute für den verstorbenen GR a. D. Norbert Fischer.

Der Bürgermeister Johann Miedl eröffnet die 19. Gemeinderatssitzung, begrüßt die Mandatäre, die Zuhörer und stellt fest, dass die Einladung und Tagesordnung allen gewählten Mandatären zeitgerecht zugegangen ist und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

#### Tagesordnung:

##### **Öffentlicher Teil**

- 1) Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
- 2) Bericht des Prüfungsausschusses
- 3) Wohnungswechsel
- 4) Rechnungsabschluss 2013
- 5) Kauf/Tauschvertrag
- 6) Grundsatzbeschluss Bauvorhaben FF Weissenbach
- 7) Asphaltierungsarbeiten Bereich Friedhof Neuhaus
- 8) Annahmeerklärung BA 06 N.Ö. Wasserwirtschaftsfond
- 9) Auto für den Bauhof
- 10) Subventionsansuchen
- 11) Grundsatzbeschluss Leader Region 2014-2020

#### Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag: 8:00 bis 15:00 Uhr

Mittwoch: 14:00 bis 18:00 Uhr, Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr

#### Bankverbindung:

RAIKA Oberes Triestingtal, Kontonr. 18, BLZ 32930

UID-Nr.: ATU 16229800



## **Nicht öffentlicher Teil**

12) Ansuchen Musikschulzuschuss (Musikschule Hainfeld)

### **1.) Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls**

Das Protokoll der 18. Gemeinderatssitzung ist allen Fraktionen und Gruppierungen zugegangen und zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt. Auf eine Verlesung wird daher verzichtet. Gegen das Protokoll gibt es keinen Einwand, daher gilt es als genehmigt.

### **2.) Bericht des Prüfungsausschusses**

Der Bürgermeister übergibt das Wort an den Obmann des Prüfungsausschusses Herrn GR Hirschhofer.

GR Hirschhofer berichtet über die Gebarungsprüfung vom 26.03.2014.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Bgm. Miedl berichtet, dass er seine Stellungnahme bei der nächsten Gemeinderatssitzung abgeben wird.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

### **3.) Wohnungswechsel**

Bürgermeister Johann Miedl berichtet von den Mieterwechseln in den Gemeindewohnungen: Es gab nur einen Mieterwechsel in der Furtherstraße 53/8.

Vormieter: Franz Dangl  
Nachmieter ab 1.03.2014: Edith Pflügler

**Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und dem Mieterwechsel zuzustimmen.**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG**

### **4.) Rechnungsabschluss 2013**

Bgm. Miedl übergibt das Wort an den Vizebürgermeister.  
Der Vizebürgermeister erläutert:

Der RA 2013 wurde erstellt und in der Zeit vom 03.03.2014 bis 17.03.2014 öffentlich kundgemacht. Jede im Gemeinderat vertretene Fraktion, sowie der Obmann des Prüfungsausschusses erhielt zu Beginn der Auflagefrist des RA 2013 ein Exemplar. Der Prüfungsausschuss prüfte den RA2013 in der Sitzung am 26.03.2014.

Der RA weist im ordentlichen Haushalt einen Soll-Überschuss von € 140.576,73 auf.  
Der außerordentliche Haushalt schloss gesamt mit einem Überschuss von € 274.293,22.

Während der Auflagefrist wurden keine schriftlichen Stellungnahmen abgegeben.  
Die Fraktionen wurden bezüglich einer Besprechung eingeladen.  
Der Vizebürgermeister gibt dem Gemeinderat Eckdaten aus dem Rechnungsabschluss bekannt.

**Vzbgm. Ing. Robert Fodroczi stellt den Antrag an den Gemeinderat der mehrstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und den Rechnungsabschluss 2013 mit den Abweichungen wie dargestellt, zu beschließen.**





## 7.) Asphaltierungsarbeiten Bereich Friedhof Neuhaus

Bgm. Miedl erläutert:

Aufgrund der Tatsache, dass der Bereich beim Friedhof Neuhaus in einem sehr schlechten Zustand ist (Künettensetzung Kanal und Asphaltbrüche), wurde ein Offert von der Fa. L&M eingeholt. Das Offert wurde von Herrn Ing. Bernhard Rampl auf Preisangemessenheit geprüft. Es wurden die Preise wie im Vorjahr (Siedlung/Brand damaliger Bestbieter) in das Offert eingesetzt. Die Kosten betragen € 14.894,42 + MWST.

**Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und die Arbeiten wie erläutert an die Fa. Lang&Menhofer zu vergeben. Die Bedeckung erfolgt aus Rücklagen.**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG**

## 8.) Annahmeerklärung BA 06 N.Ö. Wasserwirtschaftsfond

Bgm. Miedl erläutert den Sachverhalt:

Dies ist jetzt die Landesförderung für BA06.

Gemäß § 2 (1) lit. a des NÖ Wasserwirtschaftsfondsgesetzes, LGBl. 1300 idgF, werden dem Antragsteller für das Bauvorhaben Abwasserbeseitigungsanlage Weissenbach an der Triesting, Bauabschnitt 06

### FÖRDERUNGSMITTEL AUS DEM NÖ WASSERWIRTSCHAFTSFONDS

zugesichert.

Bis zur Endabrechnung werden zu den vorläufig förderbaren Investitionskosten in der Höhe von EUR 95.000,00 vorläufig 5 %, das sind EUR 4.750,00 und eine vorläufige Pauschalförderung in der Höhe von EUR 210,00 gewährt.

Bis zur Endabrechnung werden somit zu den vorläufigen förderbaren Gesamtinvestitionskosten in der Höhe von EUR 95.000,00 somit Gesamtförderungsmittel im Ausmaß von Euro 4.960,00 zugesichert.

Die endgültige Festlegung des Förderungsausmaßes und die sich aus diesem Bauabschnitt ergebende Altannuität erfolgt nach Kollaudierung.

Der Bürgermeister bringt die Annahmeerklärung dem Gemeinderat zur Kenntnis.

**Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und den Beschluss zu fassen die Annahmeerklärung wie erläutert zu fertigen.**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG**

## 9.) Auto für den Bauhof

Bgm. Miedl erläutert: Wie veranschlagt haben wir Offerte für ein Fahrzeug für den Bauhof eingeholt. Es ist unwirtschaftlich für kleinere Reparaturen bzw. Instandsetzungen und Pflegearbeiten den LKW bzw. die Traktoren als Fahrzeug heranzuziehen.

Weiters können auch Fahrten außerhalb des Gemeindegebietes (z.B. BH, Lagerhaus, Wertstoffinseln



Furth etc.) absolviert werden.

Da wir als Gemeinde (Klimabündnisgemeinde) auch mit gutem Beispiel vorangehen sollten, haben wir uns auch mit dem Thema Elektroauto beschäftigt. Wir hatten auch die Gelegenheit den Renault Kangoo in der Elektroversion Probe zu fahren. Dies wurde auch den Gemeinderäten ermöglicht. Im Betrieb hat sich gezeigt, dass dieses Fahrzeug unsere Bedürfnisse voll und ganz abdeckt. Der Aktionsradius betrug im Praxiswinterbetrieb ca. 90 Km pro Ladung.

Wir haben zum Vergleich den Fiat Doblo in der 95 PS Variante Benzin herangezogen.

Fiat Doblo, seitliche Schiebtür, Klima und Radio + Anhängervorrichtung, Dachgalerie, Bodenplattenverkleidung) kostet:

€ 14.199,76 inkl. MWST  
abzüglich eines Fahrzeuganteilsbetrag durch die Gemeinde Furth € 1.500,00.

Dies ergibt einen Kaufpreis von € 12.699,76 inkl. Mwst.  
Anmeldung als LKW

Renault Kangoo elektro mit seitlicher Schiebtür, Klima und Radio + Anhängervorrichtung, Dachgalerie, Bodenplattenverkleidung) kostet:

€ 23.840,00.- inkl. MWST  
abzüglich Förderung Kommunalkredit € 4.000.-  
abzüglich Förderung Land N.Ö. € 5.000.-  
abzüglich Betrag Gemeinde Furth € 1.500.-

Dies ergibt einen Kaufpreis von € 13.340,00 inkl. Mwst.

Der Akku ist zu mieten.

Die Kosten betragen für die Akkumiete € 91,20 inkl. MWST/Monat. Ergibt.€ 1094,40 inkl. MWST pro Jahr. Am Bauhof muss eine Ladestation errichtet werden.  
Anschaffung Ladestation € 1.404,00 inkl. Montage inkl.MWST.

### Fakten dazu:

Annahme: 15.000 Km/ Jahr.

Leasing kommt nicht in Frage, weil die finanziellen Mittel vorhanden sind.

Fiat Doblo deshalb weil vergleichbar mit dem Renault und im Preissegment auch im unteren Bereich.

Versicherungsersparnis/ Jahr: ca. € 750,00 (Vergleich herkömmlich Vollkasko zu Elektro inkl. Vollkasko)/ wir müssen in der 9 er Stufe anmelden, bei elektro keine motorbez. Versicherungssteuer)

Kosten pro 100km herkömmlicher PKW (7,5 Liter x € 1,4/Liter)	ca. € 10,50
Kosten Elektrofahrzeug auf 100 km (Stromkosten 16kWh x ca. 0,18€)	ca. € 2,90
Daraus folgt: Pro 100 Km ist die Ersparnis ca. € 7,60.	

Kosten pro Monat herkömmlicher PKW (Schnitt 62 Km/Tag..1250Km/Monat)	ca. € 131.-
Kosten pro Monat Elektrofahrzeug (Schnitt 62 Km/Tag...1250Km/Monat)	ca. € 36,25.-
Daraus folgt: Pro Monat ist die Ersparnis ca. € 95	
Somit ist die Akkumiete auch bezahlt bzw. kostenneutral.	

Wenn noch die jährliche Einsparung der Versicherung in die Rechnung einfließt (ca. €750/Jahr) ist der etwas höhere Anschaffungswert ausgeglichen.

Die Anschaffung der Ladestation hat sich somit auch nach weiteren 2 Jahren amortisiert.

Zusätzlich sind die Servicekosten um ca. 1/3 günstiger.

Der Wiederverkaufspreis ist mit Sicherheit auch wesentlich höher.

Wir sind Klimabündnisgemeinde und haben auch eine Vorbildfunktion.

Es gibt schon mehrere Gemeinden in denen Elektrofahrzeuge eingesetzt werden.

**Der Bürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat der mehrstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und den Ankauf des Renault Kangoo wie erläutert,**



**inklusive der notwendigen Ladestation am Bauhof und dem Akkumietvertrag zu beschließen.**

Nach Diskussion lässt der Bürgermeister über seinen Antrag abstimmen.

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:**      **ÖVP dafür (12)**  
   **ÜBF dafür (1)**  
   **PARTEILOS dafür (1)**  
   **SPÖ dagegen (4)**

## 10.) Subventionsansuchen

Bgm. Miedl berichtet:

Es liegt ein Subventionsansuchen der Röm. Kath. Pfarre Pottenstein, Hainfelderstr. 2 vom Dezember 2013 vor.

Aus dem Ansuchen:

Die Pfarre Pottenstein renoviert in den nächsten Jahren die Pfarrkirchen in Pottenstein und Fahrafeld und die kirchlichen Gebäude wie Pfarrhof und Pfarrheim. Zur näheren Beschreibung der 6 Teilobjekte liegt ein Prospekt bei.

Als Bau- und Renovierungskosten sind über € 1.000.000 veranschlagt die zum größten Teil durch Eigenleistungen und Förderungen aufgebracht werden können. Trotzdem muss die Pfarre in den nächsten Jahren € 100.000 selbst aus Spenden aufbringen.

Wir erlauben uns, Sie als Vertreter Ihrer Stadt/Gemeinde um eine Ihnen mögliche Spende zu bitten damit die Kirchen als Wahrzeichen von Pottenstein und Fahrafeld und die pfarrlichen Gebäude auch für die nächsten Generationen erhalten und nutzbar bleiben.

Ihre Pfarrgemeinde ist ein Teil des Dekanates Pottenstein.

Wir garantieren Ihnen, dass alle Spenden umgehend und zur Gänze dem Renovierungszwecke zugeführt werden und sagen ein herzliches Danke und Vergelt's Gott.

Pfarrer Raphael Peterle              DI Hartweg Holzer  
Vdir Alois Wanzenböck              Gabriela Leithner

**Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und in diesem Fall nicht zu subventionieren da Bauvorhaben bzw. Renovierungen in anderen Gemeinden nicht gefördert werden.**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:    EINSTIMMIG**

## 11.) Grundsatzbeschluss Leader Region 2014-2020

Bgm. Miedl übergibt das Wort an den Vizebürgermeister.

Der Vizebürgermeister erläutert dazu:

Die Leaderperiode soll verlängert werden.

Dazu ist es notwendig folgenden Grundsatzbeschluss zu fassen:

### Grundsatzbeschluss



## Marktgemeinde Weissenbach

Die Marktgemeinde Weissenbach erklärt die Absicht, in der EU-Programmplanungsperiode 2014 bis 2020 und Phasing out bis 2022 Mitgliedsgemeinde der LEADER Region Triestingtal zu sein.

Ziel ist es, die Region Triestingtal in abgestimmten - in der Lokale Entwicklungsstrategie 2014 angeführten - Themenbereichen nachhaltig zu entwickeln.

Die Marktgemeinde Weissenbach wird die zur Finanzierung nötigen Eigenmittel in angemessener Höhe bereitstellen (Stand Jänner 2014 € 2,72 pro Einwohner und Jahr.) Der Beitrag wird jedes Jahr an den Verbraucherpreis-Index und der Einwohnerzahl per 1. Jänner angepasst.

**Vizebürgermeister Ing. Robert Fodroczi stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und den Grundsatzbeschluss wie erläutert zu fassen.**

GR Hirschhofer möchte folgendes im Protokoll stehen haben:  
Es soll zu einer nochmaligen Behandlung im Gemeinderat kommen, wenn wir tatsächlich als Marktgemeinde Weissenbach verlängern bzw. abermals beitreten.

Über den Antrag vom Vizebürgermeister wird abgestimmt.

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG**

Da sich sonst niemand mehr zu Wort meldet, schließt der Bürgermeister den öffentlichen Teil der 19. Gemeinderatssitzung um 20:38 Uhr. Die Zuhörer verlassen den Saal.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister

Ing. Otto Hruza

Johann Miedl

Für die SPÖ-Fraktion:

Für die ÖVP-Fraktion:

.....

.....

Für die FPÖ:

Für das ÜBF:

.....

.....

